Veranstaltungen

der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde,
der Landesstelle für Pilz- und Hausschwamm-Beratung,
des Lehrervereins für Naturkunde, Deutscher Naturkundeverein, B.-V. Darmstadt
und des NS.-Lehrerbundes, Fachschaft Volksschule Darmstadt, Fachgruppe Naturkunde,
zu Darmstadt vom 12. bis 14. August 1935.

Eingeladen sind vor allem die Mitglieder der genannten Organisationen, fernerhin besonders unsere Verbindungsleute in allen deutschen Gauen und deren Beratungsstellen-Leiter, die führenden Persönlichkeiten aus der Sonderabteilung „Schadenverhütung", die Lehrerschaft, die amtlichen Pilzsachverständigen und Berater, wie auch jeder, der sich selbst über dieses wichtige Gebiet Aufklärung verschaffen oder aber mithelfen will bei der Volksaufklärung auf dem Gebiet der Pilzkunde.

Unser Schulungs- und Einführungskurs in die Pilzkunde umfaßt tägliche Lehrwanderungen, anschließend die einwandfreie Bestimmung und mikroskopische Untersuchung der gesammelten Pilze. Außerdem werden Vorträge mit bunten Lichtbildern über das wichtigste aus dem gesamten Gebiet der Pilzkunde gehalten. Weiterhin erfolgen Belehrungen und Aussprachen über den Ausbau der Pilzaufklärung und der amtlichen Beratungsstellen in ganz Deutschland nach dem Muster schon bestehender Beratungsstellen, wie z. B. der Hessischen Landesstelle für Pilz- und Hausschwamm-Beratung.

Unsere Einführung in die Pilzkunde ist für jedermann ohne besondere Vorkenntnisse geeignet. Aber auch der Fortgeschrittenere und wissenschaftlich Forschende werden im Rahmen der Exkursionen und der Bestimmungsübungen reichlich Gelegenheit haben, ihre Kenntnisse zu vervollkommnen und durch gemeinschaftliches Arbeiten mit anderen Fachgenossen ihre Forschungs- und Erfahrungs-Ergebnisse auszutauschen.

Für den Einführungskurs sind vorhandene Pilzbücher mitzubringen wie z. B. Gramberg „Pilze der Heimat", Hinterthür „Praktische Pilzkunde", Michael „Führer für Pilzfreunde", Ricken „Vademekum" und „Blätterpilze", Pilzmerkblatt des Reichsgesundheitsamtes usw. Wer über ein Mikroskop verfügt, wolle dasselbe mitbringen, wie auch das erforderliche Arbeitsmaterial, wie Objektträger, Deckgläser usw.

Als Kleidung empfiehlt sich Wanderanzug mit festen Stiefeln. Die Auslagen werden auf das äußerste beschränkt. In Betracht kommen im wesentlichen die Reisekosten nach Darmstadt und zurück, Ausgaben für Wohnung und Verpflegung, die Fahrtkosten auf den Lehrwanderungen, die täglich kaum 1.— Mark übersteigen. Für Hin- und Rückreise nach Darmstadt werden wir Fahrpreis-Ermäßigung bei der Reichsbahnverwaltung beantragen. Wir bitten deshalb um rechtzeitige und verbindliche Anmeldung auf dem angehängten Anmeldeschein.

Bei rechtzeitiger Anmeldung werden die Quartiere vorher durch die Landesstelle für Pilz- und Hausschwamm-Beratung (Mykologisches Institut der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde), die auch den ganzen Einführungskurs organisiert und leitet, mitgeteilt.

Tageseinteilung:

Montag, Dienstag und Mittwoch, den 12.—14. August täglich um 7 Uhr vor dem Gewerbemuseum, Neckarstraße 3, zu Darmstadt Beginn der regelmäßigen Lehrwanderungen.

Täglich 15—18 Uhr im Gewerbemuseum Untersuchung und Bestimmung der gesammelten Pilze verbunden mit Aussprache und Belehrungen über die wissenschaftliche und praktische Pilzkunde und über die Pilzaufklärung.

20 Uhr, vom Sonntag bis Mittwoch, im Gewerbemuseum abends regelmäßig öffentliche Pilzvorträge mit bunten Lichtbildern mit den Themen: Allgemeines aus der Pilzkunde, unsere wichtigsten Gift- und Speisepilze, die Champignonzucht, der Hausschwamm und andere Holzzerstörer.

Bei günstiger Pilzwitterung soll sich vom Donnerstag bis Samstag ein 2—3-tägiger Lehrausflug in die Rhön, an die Fundorte unseres verstorbenen Altmeisters der deutschen Pilzkunde, Dr. Adalbert Ricken, in die Umgegend von Lahrbach und Tann anschließen.

Einzelheiten hierüber, insbesondere ob gemeinsame Bahn- oder Autobusfahrt, werden während des Einführungskursus vereinbart.

Änderungen werden entweder vorher schriftlich, während des Kursus mündlich oder durch Anschlag am Schwarzen Brett der Landesstelle für Pilz- und Hausschwamm-Beratung Darmstadt, Neckarstraße 3, Gewerbemuseum, rechtzeitig bekanntgegeben.

Darmstadt und Regensburg, im Juni 1935.

gez. F. Kallenbach
Verbindungsmann zur Reichsleitung der NSDAP.
Sonderabteilung: Schadenverhütung,
Leiter der Landesstelle
für Pilz- und Hausschwamm-Beratung
und des Mykologischen Instituts
der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde

gez. Hochschulprofessor
Dr. Killermann
Vorstand
der Deutschen Gesellschaft
für Pilzkunde

Helfen Sie uns im Kampf gegen die Pilzvergiftungen!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Zeitschrift für Pilzkunde

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: 14_1935

Autor(en)/Author(s): Kallenbach Franz, Killermann Sebastian

Artikel/Article: Veranstaltungen der Deutschen Gesellschaft für Pilzkunde, der Landesstelle für Pilz- und Hausschwamm-Beratung, des Lehrervereins für Naturkunde, Deutscher Naturkundeverein, B.-V. Darmstadt und des NS.-Lehrerbundes, Fachschaft Volksschule Darmstadt, Fachgruppe Naturkunde, zu Darmstadt vom 12. bis 14. August 1935 67-68